

Release Notes

LCOS LX

7.00 Rel

Inhaltsübersicht

- 02 **1. Einleitung**
- 02 **2. Das Release-Tag in der Software-Bezeichnung**
- 03 **3. Gerätespezifische Kompatibilität zu LCOS LX**
- 03 **4. Hinweise zu LCOS LX**
 - 03 Informationen zu Werkseinstellungen
- 03 **5. Bekannte Einschränkungen**
- 04 **6. Historie LCOS LX**
 - 04 LCOS LX - Änderungen 7.00.0080 Rel
- 05 **7. Allgemeine Hinweise**
 - 05 Haftungsausschluss
 - 05 Sichern der aktuellen Konfiguration



1. Einleitung

Alle Mitglieder der LANCOM Betriebssystem-Familie – LCOS, LCOS SX, LCOS LX und LCOS FX – sind die vertrauenswürdige Grundlage für das gesamte LANCOM Produktportfolio. Im Rahmen der von den Produkten vorgegebenen Hardware ist die jeweils aktuelle Firmware-Version für alle LANCOM Produkte verfügbar und wird von LANCOM Systems kostenlos zum Download angeboten.

Dieses Dokument beschreibt die Neuerungen der LCOS LX Software Release 7.00 Rel.

Beachten Sie vor der Durchführung des Firmware-Update unbedingt die Hinweise im Kapitel 7 „Allgemeine Hinweise“ dieses Dokumentes.

Aktuelle Support-Hinweise und sowie Informationen über bekannte Einschränkungen zur aktuellen LCOS LX -Version finden Sie im Support-Bereich unserer Webseite

www.lancom-systems.de/service-support/soforthilfe/aktuelle-support-hinweise

2. Das Release-Tag in der Software-Bezeichnung

Release Candidate (RC)

Ein Release Candidate ist umfangreich von LANCOM getestet und enthält neue Betriebssystem-Features. Er dient als Praxistest und wird deshalb für den Einsatz in Produktivumgebungen nicht empfohlen.

Release-Version (Rel)

Das Release ist umfangreich geprüft und in der Praxis erfolgreich getestet. Es enthält neue Features und Verbesserungen bisheriger LANCOM Betriebssystem-Versionen und wird daher für den Einsatz in Produktivumgebungen empfohlen.

Release Update (RU)

Ein Release Update dient zur nachträglichen Weiterentwicklung einer initialen Release-Version in Produktivumgebungen und enthält Detailverbesserungen, Security Fixes, Bug Fixes und kleinere Features.

Security Update (SU)

Enthält wichtige Security Fixes des jeweiligen LANCOM Betriebssystem-Versionstandes und sichert Ihnen fortlaufend einen sehr hohen Sicherheitsstandard in Ihrer Produktivumgebung.

3. Gerätespezifische Kompatibilität zu LCOS LX

Grundsätzlich werden alle LANCOM Produkte über die gesamte Lebenszeit regelmäßig mit Major Releases bedient, welche neue Features und Bugfixes beinhalten. Auch für Geräte, die keine aktuelle LCOS LX -Version unterstützen, werden in regelmäßigen Abständen LCOS LX Release Updates inklusive Bugfixes und allgemeinen Verbesserungen bereitgestellt. Eine Übersicht über die aktuell unterstützte LCOS LX -Version für Ihr Gerät finden Sie unter www.lancom.de/lifecycle.

4. Hinweise zu LCOS LX

Informationen zu Werkseinstellungen

Geräte, die mit LCOS LX ausgeliefert werden, kontaktieren automatisch die LANCOM Management Cloud (LMC). Diese Funktionalität ermöglicht eine Zero-Touch-Inbetriebnahme neuer Geräte. Falls die LMC nicht verwendet werden soll, kann diese Funktionalität im LANconfig jederzeit unter ‚Management > LMC‘ deaktiviert werden. Eine spätere Verwendung der LMC ist jederzeit wieder manuell aktivierbar.

5. Bekannte Einschränkungen

- Lokale Konfigurationsänderungen werden nicht in die LMC übertragen.
- Das Skripting des Gerätes aus der LMC wird aktuell noch nicht unterstützt, jedoch die Verwendung von Add-Ins.

6. Historie LCOS LX

LCOS LX - Änderungen 7.00.0080 Rel

Neue Features

Allgemein

- Unterstützung für Wi-Fi 7 und den Access Point LANCOM LX-7500
- Unterstützung für (Rapid) Spanning Tree

Korrekturen / Anpassungen

Allgemein

- Bei Verwendung der klassenbasierten PoE-Aushandlung wurde reservierter Speicher nicht wieder freigegeben. Dies führte dazu, dass der Access Point unvermittelt neustartete.
- Der BLE-Scan funktionierte nur sporadisch.
- Ab LCOS LX 6.20 Rel sendeten die Access Points im DHCP-Request den ‚Host Name‘ nicht mehr mit.
- In der WEBconfig-Oberfläche konnte ‚Enhanced Open‘ nicht als Authentifizierungsmethode ausgewählt werden.
- In einem LEPS-Szenario mit VLAN konnte es bei den Geräten LANCOM LX-7300 / LX-7500 vorkommen, dass ARP-Requests von WLAN-Clients, die mit derselben SSID verbunden waren, nicht beantwortet wurden.
- In einem Szenario mit einem LANCOM LX-7300, in welchem 5 GHz abgeschaltet war und nur 2,4 GHz und 6 GHz verwendet wurde, konnten sich 6 GHz-Clients nicht mit einer SSID verbinden.
- In WEBconfig funktionierte die LMC-Kopplung mit dem LMC-Kopplungs-Assistenten nicht.
- Eine per WEBconfig heruntergeladene Gerätekonfiguration, die nach dem Herunterladen verändert wurde, ließ sich nicht wieder per WEBconfig in das Gerät laden.
- Der DHCP-Server des LMC-Hotspots auf einem Access Point unterstützt nur IPv4. Fungierte der Access Point als Hotspot-Gateway und wurde diesem ein IPv6-DNS-Server zugewiesen, verwarf der DHCP-Server auf dem Access Point die DNS-Konfiguration. Dadurch konnten WLAN-Clients keine DNS-Auflösung durchführen und der Redirect auf den Hotspot funktionierte nicht.

7. Allgemeine Hinweise

Haftungsausschluss

Die LANCOM Systems GmbH übernimmt keine Gewähr und Haftung für nicht von der LANCOM Systems GmbH entwickelte, hergestellte oder unter dem Namen der LANCOM Systems GmbH vertriebene Software, insbesondere nicht für Shareware und sonstige Fremdsoftware.

Sichern der aktuellen Konfiguration

Bitte sichern Sie vor dem Update Ihrer LANCOM Geräte auf eine neue LCOS LX -Version unbedingt Ihre Konfigurationsdateien!

Wegen umfangreicher Feature-Erweiterungen ist ohne eine Sicherung der Konfigurationsdaten eine Rückkehr auf eine ältere Firmware **nicht mehr automatisch möglich**.

Wir empfehlen zudem, dass produktive Systeme vor dem Einsatz in der Kundenumgebung erst einem internen Test unterzogen werden, da trotz intensivster interner und externer Qualitätssicherungsmaßnahmen ggf. nicht alle Risiken durch LANCOM Systems ausgeschlossen werden können.

